

Altösterreicher in den Waldkarpaten

SEITE 6 >>

Juligulis

gesund
durchs
leben

SEITE 30 >>

Zirbenholz und Federkiel

SEITE 11 >>

Das Wort des Landesobmannes

*Liebe Freunde der Volkskultur!
Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe Jugend!*



Beim Erscheinen dieser Ausgabe von „BRAUCHma!“ neigt sich der Sommer dem Ende zu und viele freuen sich auf den Herbst. Wir hoffen auf eine reiche Ernte und bereiten uns auf das Erntedankfest vor.

Dieses Fest wird in verschiedenen Formen in allen Religionen gefeiert. Es ist Verbindung zwischen der Schöpfung und den Gaben, die sie den Menschen schenkt, sowie dem Schöpfer. Dank für die Ernte ist auch das Wahrnehmen der Begrenztheit aller menschlichen Bemühungen. Dürre und/oder Unwetter können zerstören, was Menschen mit Fleiß und Mühe gesät und gepflanzt haben. Die Erntedankfeste haben deshalb noch einen sehr hohen Stellenwert in unserem Bewusstsein. Als Landesobmann freut es mich, dass viele Trachtenvereine in ihrer Pfarre aktiv daran teilnehmen. Dazu passt auch sehr gut der Gedenktag der heiligen Notburga von Eben. Diesen begehen wir am 13. September. Notburga ist seit 2008 offiziell die Patronin der Trachten- und Heimat-

verbände Österreichs. Sie war eine einfache Magd, die immer in Tracht dargestellt wird. Bekennen wir uns zu unserer Fürsprecherin und denken wir besonders am 13. September an diese einfache, in ihrem Leben vorbildhafte Frau aus dem Volk.

Welche Aktivitäten im Sommer von unseren Vereinen gestaltet und besucht wurden, erfahren wir im Berichtsteil. Für mich persönlich ein sehr wichtiger Teil, da sich darin die große Vielfalt der Brauchtumsarbeit in Oberösterreich widerspiegelt.

Diese Berichte und zahlreiche weitere Informationen bietet die neue Ausgabe von „BRAUCHma!“.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

*Landesverbandsobmann
Rudolph Birnbaumer*

Redaktionsschluss für Ausgabe 270: 1. November 2015, Berichte sind ausschließlich online mit dem auf www.landesverband-ooe.at bereitgestellten Formular einzu- bringen! Weitere Informationen unter brauchma@landesverband-ooe.at

Herausgeber: Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich
Redaktion: LVB OÖ

Layout: Martin Mühlbacher
Fotos: von den Autoren sowie Maria Sammer, Martin Mühlbacher
Legende: ae Anton Etzelsdorfer, az Andrea Zehetner, jl Josef Lichtenberger, mm Martin Mühlbacher, mre Martina Reitsamer, lu Lisa Undesch, gh Gerda Habermann, ct Claudia Tischberger, rw Romana Waser

Bezugsbestimmungen: Jahresabonnement: innerhalb Österreichs € 12,-, außerhalb Österreichs € 15,-, **Bankverbindung:** Raiffeisenlandesbank OÖ IBAN: AT24340000001209717, BIC: RZ00AT2L **Urheber-, Verlagsrecht u. Haftungsausschluss:** Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzungen der veröffentlichten Beiträge, Texte sowie Fotos und Skizzen sind urheberrechtlich durch deren Autoren geschützt. Jedoch erheben weder der Autor, die Redaktion noch der Verlag Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der sorgfältig recherchierten und gewissenhaft zusammengestellten Beiträge, Texte, Fotos, Skizzen und schließen somit jegliche Haftung, auch der Satz- u. Druckfehler, aus.

Erscheinungszyklus: 4 x jährlich



Themen

- 2 Wort des Landesobmannes
- 4 Entwurzelt
- 6 Altösterreicher in den Waldkarpaten
- 11 Zirbenholz und Federkiel
- 14 Ausgezeichnete Schätze
- 21 Rupert Niedl - ein Sechziger
- 24 Interview Landeshauptmann: Worauf wir stehen
- 36 Friedrich „Andy“ Stradner: ein Trachtlerleben ging zu Ende



39



26



21

Serien

- 26 garteln mit dem biogärtner ploberger
- 28 gsunga und gspuit
- 29 der volkstanz: Salzburger Dreher
- 30 gsund durchs leben: Fleisch
- 32 handarbeit Blume oder Brosche aus Stoff
- 34 iss' guat
- 38 empfehlungen
- 39 unsa tracht Hofmarkler Zeche Kirchdorf am Inn

Berichte

- 40 Landesverband
- 40 Jugend
- 43 Innviertel
- 44 Siebenbürger
- 45 Salzkammergut
- 45 Linz
- 50 Wels
- 52 Standesfälle
- 54 wann, was, wo?



6



34

Entwurzelt

Lebensspuren auf fremdem/vertrautem Boden

Das Altstadt-Atelier in Freistadt von Manuela Eibensteiner ist seit 2002 im Haus eines Heimatvertriebenen aus dem Sudetenland situiert. Seit dieser Zeit wurde die Künstlerin immer wieder von Heimatvertriebenen besucht, die von ihren schrecklichen Erfahrungen erzählten. Das hatte zur Folge, dass Manuela Eibensteiner begann, sich intensiv mit den traumatischen Ereignissen der Vertreibung der Sudetendeutschen auseinanderzusetzen. Vor etwa drei Jahren reifte in ihr der Entschluss, einmal eine gemeinsame Ausstellung mit einem Zeitzeugen zu gestalten.

Entstanden ist eine Symbiose zwischen Malerei, Symbolschmuck und Erzählungen einer Zeitzeugin, die in eine Ausstellung im „LEO Kulturviertel“ Bad Leonfelden mündete. Mit dieser Ausstellung soll erreicht werden, dass die schrecklichen Ereignisse des 20. Jahrhunderts nicht vergessen werden und in Zukunft derartiges Leid vermieden wird. Der Schwerpunkt dieser Präsentation liegt auf der Person Aurelia Kranerwitter, geborene Starkbaum. Sie wurde als Bauerntochter im März 1933 im Sudetenland, Bezirk Kaplice, geboren und musste im Kindesalter flüchten. Viele ihrer Erzählungen

wurden zu Papier gebracht und finden sich in dieser Ausstellung. Zu sehen ist auch ein von Robert Schöller gemaltes Ganzkörperporträt von Aurelia im Kindesalter. „Entwurzelt – Lebensspuren auf frem-

dem/vertrautem Boden“ ist eine Ausstellung mit tiefem Sinn und kann noch bis zum 12. September im „LEO Kulturviertel“ Bad Leonfelden, Hauptplatz 19, besucht werden.

jl

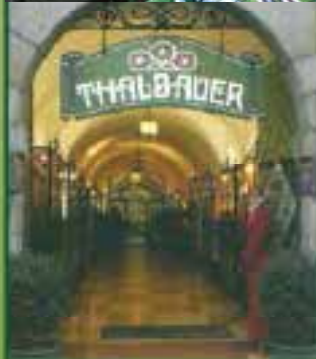


Zeitzeugin Aurelia Kranerwitter bei der Ausstellung



THALBAUER TRACHTEN

Qualität aus Tradition



*DIRNDL-,
BRAUT- UND
GOLDHAUBEN-
KLEIDER AUS
EIGENER
ERZEUGUNG*



GROSSE AUSWAHL FÜR DAMEN, HERREN & KINDER

*4020 Linz - Spittelweise 4 - Landstraße 22 - Tel. 0732 / 77 53 44
4600 Wels - Schmiedgasse 1 - Tel. 07242 / 44 353*

BESUCHEN SIE LINZ - BESUCHEN SIE THALBAUER

Altösterreich

in den Wäldern

Teil 3

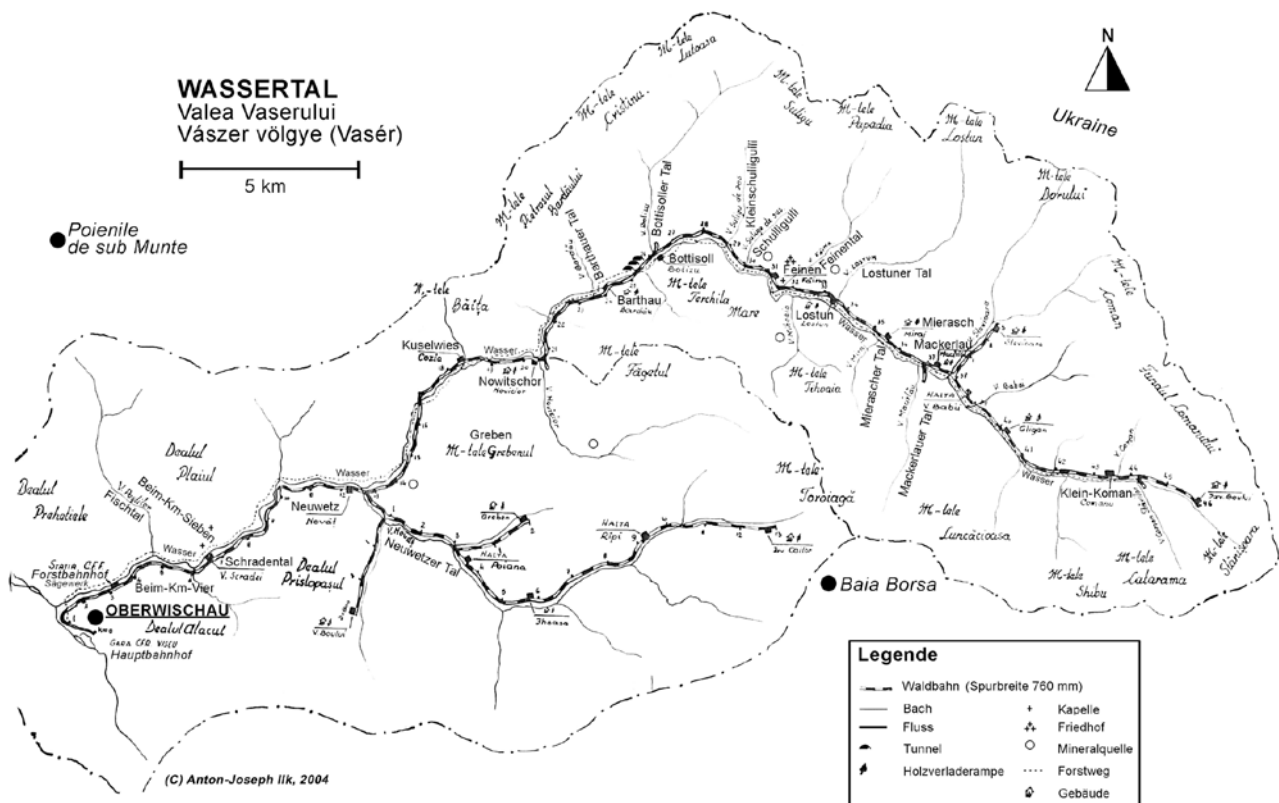
Das Wassertal

Nach dem Zusammenbruch der Monarchie im Jahre 1918 wurde die Marmarosch aufgeteilt, wobei die Grenze entlang der Theiß verlief: Die nördliche Hälfte fiel an die heutige Karpatenukraine, der südliche Teil samt Wassertal und dem Hauptort Oberwischau wurde Rumänien zugesprochen und gehört bis heute dem Verwaltungskreis Maramuresch an (siehe Karte „Das historische

Marmatien“ in der diesjährigen Juni-Ausgabe dieser Publikation, Seite 6). Der gemeinsame Arbeitsplatz der Ansiedler aus dem Salzkammergut und jener aus der Zips war also auf der rumänischen Seite das Wassertal, das sich in nordöstlicher Richtung von Oberwischau bis zur Südbukowina erstreckt und eine Länge von 45 Kilometern hat.



Das Wassertal



Der Schulguliguli

Talwärts liegen hier 21 kleine Holzfällersiedlungen bzw. Weiler, von denen die bedeutendsten Mackerlau,



Mierasch, Feinen, Großschuliguli, Barthau, Kuselwies, Neuwetz, Balmental, Schradental und Fischtal heißen. In Kleinschulguli (860 Meter Seehöhe) befand sich eine der „berühmtesten“ Mineralwasserquellen der österreichisch-ungarischen

Monarchie: „In ambitu huius parochiae inveniuntur acidulae ‚Suliguli‘ merito celebratissimo“, heißt es im Schematismus der Diözese Sathmar von 1864. Die Qualität dieser Quelle wird auch im 22 Bände umfassenden Werk „Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild“ (Wien 1900) anerkennend erwähnt, in dem es heißt, dass „weiter gegen Nordosten in einer Entfernung von 32 Kilometern“ von Oberwischau „der weitberühmte Sauerbrunnen Schuliguli folgt“.

Zur Zeit der Monarchie schmückte das Bildnis des Kaisers FRANZ JOSEPH die Etiketten der hier abgefüllten Mineralwasserflaschen, die bis nach England exportiert wurden. Mit diesem Wasser wurde aber auch der Wiener Hof beliefert. Mit dem

„Ruster“ bzw. dem „Ödenburger“, den bevorzugten Weinen des Hofes, gehörte das Mineralwasser des Wassertales zur kaiserlichen Tafel. Im Weiler Feinen steht heute noch eine gut erhaltene Holzkapelle, die am 18. November 1900 vom Oberwischauer Pfarrer GEORG HUNGREDER (1856–1910) im Auftrag des Diözesanbischofs GYULA MESZLÉNYI (1877–1905) zum Gedenken der zwei Jahre davor ermordeten Kaiserin ELISABETH (SISI) geweiht wurde.



Elisabeth-Kapelle im Weiler Feinen



Der Weiler Schuliguli



Die heilige Elisabeth im Altarraum
der Pfarrkirche Oberwischau

Patronin der Kapelle, dargestellt im Altarbild, ist die Heilige ELISABETH VON THÜRINGEN. Das Bildnis trägt jedoch die Züge der österreichischen Kaiserin, die sich hierzulande besonderer Sympathie erfreute. Ein ähnliches Bild schmückt den Altarraum der Oberwischauer Pfarrkirche.

Am 11. Juli 1887 weilte sogar Kronprinz RUDOLF im Wassertal, nahm das Mittagessen im geschmückten Festsaal der katholischen Schule in Oberwischau ein und unterhielt sich

circa eineinhalb Stunden mit seinen Gastgebern, wie in der Chronik der römisch-katholischen Pfarre vermerkt ist. Heute führt ein 42 Kilometer langes Schmalspurgleis von Oberwischau nach Kleinkoman, zur Endstation des Tales. Täglich befördern zwei Güterzüge die gerodeten Holzstämme aus diesem Tal ins Sägewerk Oberwischau. Dieser Züge bedienen sich auch Touristen und Ausflügler.

Anton-Joseph Ilk

Die Wassertalbahn



Alle Fotos © Anton-Joseph Ilk

- ❖ Damentrachten
- ❖ Hochzeitstrachten
- ❖ Goldhaubenkleider
- ❖ Trachtenrestaurierung



Martina's Nähstube

Martina Reitsamer

Teichstätt 83 - 5211 Friedburg
Telefon & Fax: 07746/3527

E-Mail: martinas.naehstube@aon.at

Landessonderausstellung 2015

Diakoniewerk Gallneukirchen Haus Bethanien 30.04. -02.11. 2015



hilfe.

Lebens**Risiken** Lebens**Chancen**
Soziale Sicherung in Österreich

www.landesausstellung.at



TIERE – DRAUSSEN!

www.freilichtmuseum.de

FREILICHTMUSEUM FINSTERAU
August bis Oktober täglich geöffnet

FREILICHTMUSEUM MASSING
August bis Oktober Di–So geöffnet



Rupert Niedl - ein Sechziger: Sternwallfahrt zum Trachtenpfarrer



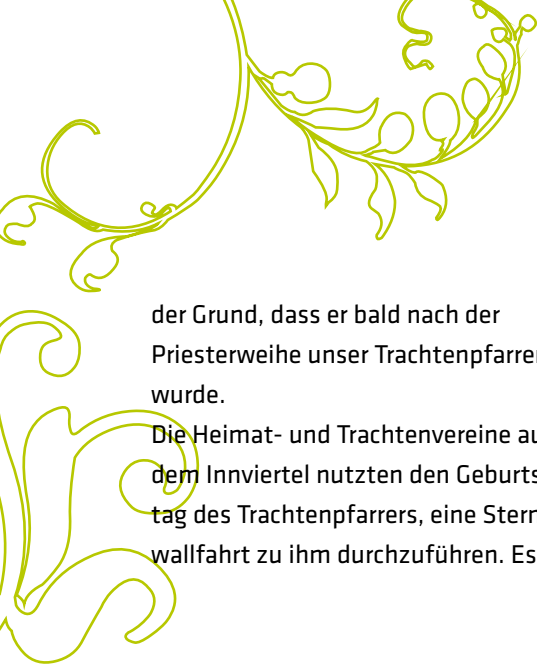
Gratulation der Trachtler. Bild: Andrea Schachinger

Am Sonntag, dem 2. August 2015 feierte der Pfarrer von Ried im Innkreis, Mag. Rupert Niedl, in der prall gefüllten Rieder Pfarrkirche seinen sechzigsten Geburtstag.

Rupert Niedl erlernte den Beruf „Einzelhandelskaufmann“ und wurde 1975 Marktleiter in einem Lebensmittelmarkt in Mattighofen. Zwei seiner Mitarbeiterinnen waren bei der Volkstanzgruppe Munderfing,

und so kam er auch zum Volkstanz. Er leitete diese Volkstanzgruppe auch einige Jahre als Obmann und denkt gerne an jene Zeit zurück, fand er doch durch den Verein in seiner Jugendzeit Halt und eine Gemeinschaft. Sein ehrenamtliches Engagement beschränkte sich allerdings nicht nur auf das Tanzen. Er wurde in seiner Heimatgemeinde St. Pantaleon Kommunionhelfer und Pfarrge-

meinderat. In jener Zeit reifte auch sein Entschluss, Pfarrer zu werden. Nach dem Priesterseminar wurde er Kaplan in St. Georgen an der Gusen und zwei Jahre später Behinderten-seelsorger und Pfarrer von Scharten. Seit 1. Februar 2014 ist Rupert Niedl Pfarrer in Ried im Innkreis und ist sozusagen als Innviertler wieder heimgekommen. Seine Liebe zur Tracht und zur Volkskultur war auch



der Grund, dass er bald nach der Priesterweihe unser Trachtenpfarrer wurde.

Die Heimat- und Trachtenvereine aus dem Innviertel nutzten den Geburtstag des Trachtenpfarrers, eine Sternwallfahrt zu ihm durchzuführen. Es

waren an die 200 Trachtlerinnen und Trachtler, die mit Rupert Niedl einen wunderschönen Gottesdienst feierten. Im Anschluss an die Messe ging es dann in die Rieder Bauernmarkthalle zur Geburtstagsfeier, zu der der Jubilar geladen hatte. Die vielen

Gratulantinnen und Gratulanten sind Zeugnis dafür, dass Pfarrer Rupert Niedl nicht nur unter den Trachtlern, sondern auch in der Rieder Bevölkerung äußerst beliebt ist.

jl

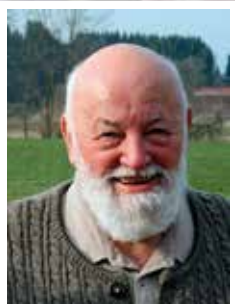


Links oben: Bei der Kommunion; rechts oben: Bei der Messe;
links unten: Der Jubilar mit seiner Mutter
Bilder: Fotos: Maria Perndorfer

Freilichtmuseum Stehrerhof Neukirchen an der Vöckla

Druschwoche Herbst am Stehrerhof

Samstag, 12. bis Sonntag, 20. September 2015



Samstag 12.09.2015, 14 Uhr
Eröffnung durch Herrn Sepp Forcher. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnung durch die Musikkapelle Neukirchen an der Vöckla.

Sonntag 13.9.2015
Dampfmaschindreschen, Pferdegöpel-fahren, Handdreschen, zahlreiche Handwerksvorführungen, Volksmusik, Krapfenbacken, Kräuterschnapsbrennen, Spinnen, Weben usw.

Ab 10 Uhr Traktor-Oldtimertreffen am Stehrerhof.
Ab 13:00 Uhr gibt es Volkstanz am Stehrerhof. Besuchen Sie auch unseren wunderschönen Käuertgarten! Verena Lackerbauer wird in der Druschwoche im Kräutergarten sein und Naturkosmetik herstellen.

Mittwoch 16.9.2015 bis Fr. 18.09.2015
Von Mittwoch, 16. 9. bis Freitag, 18. 9. beginnen die Dreschvorführungen bereits ab 8:30 Uhr. An diesen Tagen sind die Schulen und Schulkinder im Rahmen der Druschwoche zum TAG DER SCHULEN eingeladen. Selbstverständlich sind an diesen Tagen auch eine Reihe Handwerker im Handwerkerhaus tätig und führen alte

längst vergessene Handwerke vor. Weiters gibt es den „Weg der Milch“, „Besuch des Kräutergarten“, „Waschen wie in alten Zeiten“ und „Erdäpfeldämpfen“.

Samstag 19.9.2015
14:00 Uhr: Workshop im Kräutergarten/Baderwiese: „Altes Kräuterwissen für moderne Leute“

Sonntag, 20.9.2015
Am letzten Sonntag in der Druschwoche wird ab 13:00 Uhr zum Volkstanz eingeladen.
14:00 Uhr: Workshop im Kräutergarten/Baderwiese: „Altes Kräuterwissen für moderne Leute“



Neukirchen an der Vöckla

Freilichtmuseum Stehrerhof

Freilichtmuseum Stehrerhof - Der Denkmalhof des Hausrucklandes

Oberösterreich - 4872 Neukirchen an der Vöckla - Oberhaid 8

Tel. 07682 / 7033 www.stehrerhof.at

Die Druschwoche 2015 findet von Samstag, 12. September bis Sonntag, 20. September 2015 (ausgenommen Mo. 14.9. u. Di. 15.9.) täglich von 10 - 17 Uhr statt.

Worauf wir stehen

Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer

im Gespräch mit
Elisabeth Mayr-Kern

21 Bräuche und Traditionen aus Oberösterreich wurden von der UNESCO ausgezeichnet: Sie zählen zum nationalen Kulturerbe. Bis 4. Oktober 2015 ist eine Ausstellung über diese „Ausgezeichneten Traditionen“ in Bad Ischl im Rahmen der Landesgartenschau zu sehen. Was diese UNESCO-Auszeichnung für Oberösterreich bedeutet, dazu nimmt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im folgenden Gespräch Stellung.

Herr Landeshauptmann, warum ist es für ein modernes Land wie Oberösterreich wichtig, traditionelles Brauchtum zu feiern?

Weil sich beides nicht ausschließt. In Wahrheit gibt es keinen Gegensatz zwischen Modernität und Brauchtum, beides ist im besten Sinn miteinander verschränkt und

entwickelt sich Hand in Hand. Gelebtes Brauchtum und Tradition sind der Boden, auf dem Modernität und Zukunft wachsen können. Ein modernes Land wie Oberösterreich kann sich von seiner Vergangenheit weder im Guten noch im Negativen abnabeln, weil unsere Identität darin ihre Wurzeln hat.

Fördert die Auszeichnung des immateriellen Kulturerbes durch die UNESCO aber nicht den Blick in die Vergangenheit?

Nein, ganz im Gegenteil. Jede Auszeichnung ist eine Anerkennung für langjähriges Tun. Das ist auch beim immateriellen Kulturerbe der Fall. Auch wenn die Bezeichnung sperrig ist, so sagt sie doch eines aus: Brauchtum, das mindestens durch drei Generationen hindurch bis in die

Gegenwart aktiv gepflegt wird, ist etwas Besonderes.

Es verweist darauf, was unserer Gesellschaft wichtig ist. Hier geht es nicht darum, einen Zustand quasi einzufrieren, sondern Entwicklungs- und Lebenslinien aufzuzeigen, der Vielfalt der „Lebenskulturen“ ein Denkmal zu setzen.

In Oberösterreich wurden bisher 21 Bräuche bzw. Traditionen ausgezeichnet. Was fällt Ihnen daran besonders auf?

Spontan würde ich zwei Dinge nennen: einerseits die Vielfalt, andererseits die geografische Verteilung. Wenn man alle 21 Bräuche überblickt, fällt auf, wie vielfältig das kulturelle Spektrum in unserem Land ist, was sich alles entwickelt hat und





wie wichtig es engagierten Menschen ist, diese Traditionen in vielfältigster Weise weiterzuführen. Die geografische Verteilung spricht für sich und überrascht wohl niemanden, der mit dem Kulturland Oberösterreich vertraut ist: Die oberösterreichische Brauchtumshochburg liegt eindeutig im Salzkammergut.

Warum hat das Land diesen 21 Traditionen nunmehr eine eigene Ausstellung gewidmet?

Abseits aller regionalen Schwerpunkte ist es uns einfach wichtig, die Vielfalt des oberösterreichischen UNESCO-Brauchtums sichtbar zu machen. Die historischen und volkskundlichen Wurzeln zeigen wir in einer Ausstellung im Sumerauerhof bei St. Florian; das gelebte Brauchtum haben wir mit einem großen Fest in St. Wolfgang gefeiert und zeigen es mit der neu gestalteten Wanderausstellung.

Diese Ausstellung, die bis 4. Oktober im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Ischl zu sehen ist, fasst alle Informationen zu den von der UNESCO ausgezeichneten Bräuchen und Traditionen zusammen. So unterschiedlich die einzelnen Bräuche auch sind, es verbindet sie alle das UNESCO-Siegel. Diese besondere Auszeichnung ist der rote Faden, der alle 21 Brauchtümer und Traditionen vereint.



entgeltliche Einschaltung

LANDES- VERBAND

Feier der diamantenen Hochzeit von Josef und Maria Hirz

Weit mehr als ein Jahr beschäftigte sich der Ehrenobmann gemeinsam mit seiner Familie und den persönlichen Freunden mit den Vorbereitungen für die Feier der diamantenen Hochzeit, die just zur Vollendung seines 85. Lebensjahres gefeiert werden sollte. Eine schwerwiegende Sturzverletzung mit langem Krankenhaus- und Rehaufenthalt ließ vorerst Zweifel am Zustandekommen der Feier entstehen. Doch „Peppis“ Wille war stärker, und er setzte alles daran, seine Genesungsfortschritte so zu dosieren, dass dieses Fest am 25. Juli 2015 gefeiert werden konnte. Für den Transport des Jubelpaares mit dem für diesen Anlass geschmückten Auto zur Pöstlingberg-Basilika und am Abend wieder nach Hause sorgte Eva Hagendorf.



Vor der kirchlichen Feier der „Diamantenen“ hatten sich die engsten Familienangehörigen und die früheren Wegbegleiter/-innen im Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine vor der Pöstlingberg-Basilika eingefunden, um den Auftakt dieses Festes mit der Schnalzergruppe der Altstädter Bauerngmoa – ein persönlicher Wunsch des Jubilars – mitzuerleben. Der feierliche Einzug mit Stiftsdechant

Mag. Werner Grad vom Stift St. Florian in die Basilika erfolgte unter Orgelbegleitung des Volkskulturfreundes Robert Schöffl durch das Spalier der Mitfeiernden. Mit welcher feierlicher Messgestaltung es Mag. Grad gelang, auf das besondere Ehejubiläum einzustimmen, war einfach überwältigend. Gerade er war es, der es verstand, das Harfenduo Rifesser so zu positionieren, dass die gesamte kirchliche Feier zu einem bleibenden Erlebnis für alle Mitfeiernden wurde. Den Abschluss bildete das gemeinsam gesungene „Großer Gott“, es war gleichsam Überleitung zur Gratulation der Schnalzer an das Jubelpaar vor dem Kirchenportal im Beisein aller Gäste. Wie konnte es anders sein, als dass die Schnalzer vor dem Einzug in das „Pöstlingberg-Schlössl“ noch einmal in Aktion traten. Beim Begrüßungstrunk im Gastgarten hoch über Linz tauschten die Festgäste gegenseitig ihre Eindrücke aus.

Im festlich dekorierten Saal fand der gastronomische Teil dieses Jubiläums statt, wobei sowohl Sohn Gottfried Hirz als auch Enkel Adrian mit ihren Grußworten die Gäste beeindruckten. Den Dank für die Glückwünsche und die Geschenke brachte der Jubilar in einer beachtlichen Ansprache zum Ausdruck. „Es war ein Fest für uns alle gemeinsam“, war der Tenor. Drei Nachfolger des Jubilars als Landesobmann bezeugten durch ihre Anwesenheit die Wertschätzung gegenüber dem Vorgänger und die Dankbarkeit für sein Wirken. Die musikalische Umrahmung des gemütlichen Beisammenseins übernahm in altbewährter Form unser Freund Willi Pröll, und Enkel Adrian dankte im Auftrag der Großeltern jedem mit einem Präsent. Für die doch schon etwas betagteren Jubilare klang die Festlichkeit erst zu späterer Stunde aus.

Fritz und Sieglinde Hagendorf

JUGEND

Verband Linz

Kinderferialaktion

Zum 27. Mal fand heuer unser beliebtes Kinderlager statt. Dieses Mal durften wir unser Quartier in der Volksschule/Neuen Mittelschule in Grünbach bei Freistadt von 18. bis 25. Juli beziehen.

Wir Betreuer/-innen kamen einen Tag früher, also am Samstag, um für die Kinder alles vorzubereiten, vor allem die Workshops. Heuer konnten die Kinder Freundschaftsarmbänder knüpfen, Vasen aus Plastikflaschen machen, Kakteen aus Steinen herstellen und ein „Mensch ärgere dich nicht“ aus Holz mit Kaffeekapseln herstellen. Auch die Jungbetreuer/-innen wurden eingewiesen. Neu dabei waren Nina Ellinger, Eva Wagner, Renate Prammer und Karola Truhlar sowie Michael Rachbauer und Florian Ablinger, die wieder zum Kinderlager zurückgefunden haben.



In der Küche standen neu an Günther Kreutlers Seite Karl König und – für ein paar Tage – Alois Haider und Rita Gassner. Gemeinsam wurden wieder Kreationen vom Feinsten auf den Tisch gezaubert. Vom Schweinsbraten bis zur Lasagne war alles dabei. Eingekauft wurde beim Nahversorger Kern in Grünbach, und das Fleisch kam von der Firma Greisinger in Freistadt.

Vor allem der Grünbacher Nahversorger war froh über unsere Einkäufe, ist es doch zurzeit nicht leicht, als kleines Geschäft zu überleben. Doch es ist unser Anliegen, dass auch die Gemeinde von unserem Lager profitiert. Am Sonntag begrüßten wir dann 48 Kinder aus sieben Vereinen. Mit viel Enthusiasmus wurden Eltern verabschiedet und gleich neue Freundschaften gebildet. Eine spannende Woche lag vor uns. Nach etlichen Kennenlernspielen wurden die Kinder in Gruppen geteilt.

Gleich am Montag fand eine Polizeihundestaffel-Vorführung statt. Die Kinder waren sichtlich begeistert und erstaunt über die Fähigkeiten von Polizeihunden. Danach war die Kreativität der Kinder gefragt. Sie mussten ein Gruppenwappen erstellen. Das Ergebnis ließ sich sehen. Am Abend ging es mit dem ersten Spiel los. Eine Sinnes-Nachtwanderung stand auf dem Plan. Am Dienstag war es endlich so weit. Wir gingen baden. Der Teich mitten in der Gemeinde war genau richtig für unsere Kinder. Es gab zwar einzelne Verletzungen, doch überwog die Freude, endlich Abkühlung zu finden.

Nach einem sportlichen Mittwochvormittag bekamen wir am Nachmittag Besuch von Bürgermeister Stefan Weißenböck und Vizebürgermeisterin Nicole Friesenecker. Im Namen von Bernhard Bayer, der sich entschuldigen ließ, überreichten sie uns allen ein leckeres Eis. Danach ging es wieder ab zum Teich. Anschließend war es dann Zeit für die Casino-Night, wobei uns noch einmal der Bürgermeister beehrte. Am Donnerstag mussten die Kinder einen Ring zum König bringen, um die Menschen zu retten – „Herr der Ringe“ war auf dem Programm. Am Abend besuchte uns Toni Etzelstorfer, der mit uns Volkstänze einstudierte.

Zu aller Überraschung machten alle Kinder mit, sogar die Burschen. Nach dem „Fröhlichen Kreis“, der „Zigeunerpolka“ und einem anstrengenden Tanzspiel durfte der Platter zu „Rock mi“ nicht fehlen, der am Kinderlager schon zur Tradition wird. Danach saßen wir gemütlich am Lagerfeuer und grillten Knacker. Ein paar Kinder musizierten und andere tanzten und plattelten. Am Freitag musste noch einmal alles gegeben werden: Die Highland-Games fanden statt. Auch das Seilziehen gegen die Betreuer/-innen durfte nicht fehlen. Zum krönenden Abschluss luden wir zur Disco ein, unter dem Motto „Im Land der Magie“. Es wurde getanzt und gefeiert, aber auch geweint, weil die Woche schon wieder vorbei war.

Am Samstag ging es schließlich wieder ab nach Hause. In einer Woche wie dieser kommen einem viele Gefühle unter. Freundschaften werden geschlossen, Erinnerungen werden gesammelt. Es ist nicht immer einfach, eine Woche auf kleinem Raum zu verbringen, und es kann vorkommen, dass man sich nicht immer einig ist. Doch es entsteht eine Gemeinschaft, die es sonst nirgendwo gibt. Man lernt Kinder kennen, die später als Betreuer/-innen an deiner Seite stehen. Man lernt Menschen kennen, die man manchmal aus den Augen verliert, aber die irgendwann wiederkommen. Jede Person auf diesem Kinderlager trägt seinen Teil zu den Erinnerungen bei, und dafür bedanke ich mich bei jeder und jedem. Bei meinen lieben Betreuerinnen und Betreuern, dem super Küchenteam, der Lagerleitung und natürlich bei den Kindern.

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Lisa Reitbauer

Kegelturnier

Am 30. Mai 2015 fand wie alle zwei Jahre das Kegeltturnier, ausgerichtet von der Verbandsjugend, in Kleinmünchen statt. 17 Gruppen aus zehn Vereinen traten gegeneinander an. Bei den Frauen ging der 1. Platz an Claudia Schietz vom „Mühlviertler Heimatverein Rottenegg“ mit 145 Kegeln, sie hatte damit um zwei Kegel mehr als der Erstplatzierte bei den Männern, Herbert Weyermüller von der „Altstädter Bauerngmoa“. Bei der Mannschaftswertung gewannen die „Almtaler Linz“ vor der Kampfmannschaft Traun und „Altstädter Bauerngmoa, Team1“. Für alle Sieger/-innen und auch Letztplatzierten gab es als Preis gut gefüllte Körbe mit selbst gemachten Likören von Annemarie Ablinger. Zum Schluss gab sich noch der Verband „Linz und Umgebung“ ein Match mit dem Landesverband Oberösterreich. Gewinner war der Landesverband!

Verband Salzkammergut

Salzkammergutjugend aktiv beim Bundesjugendseminar

Volkskultur lebt, weil sich junge Menschen mit Begeisterung ihrer annehmen. Sie haben sich in der Österreichischen Trachtenjugend (ÖTJ) zusammengeschlossen und treffen sich jährlich in einem anderen Bundesland, um dessen volkkulturelle Spezialitäten kennenzulernen. So sind auch dieses Jahr vier junge



„Stoawandla“ aus St. Lorenz zum Austausch von traditionellen Tänzen und traditioneller Musik zum Bundesjugendseminar im Werkschulheim Felbertal in Ebenau gefahren, das vom 22. bis 26. Juli stattfand. Die erlernten Tänze wie der Pinzgauer Wickler und der Pinzgauer Landler konnten gleich am Jakobikirtag in Faistenau aufgeführt werden. Das breite Rahmenprogramm – vom Jodeln, Schuhplatteln und Fackeltanz bis zum Canyoning – schweißte die Gemeinschaft zusätzlich zusammen. Die ÖTJ wird Österreich 2016 beim größten CIOFF-Festival „Folkloriada“ in Mexiko vertreten, wozu sich ebenfalls einige Jugendliche aus dem Salzkammergut angemeldet haben.

Elfriede Schweikardt

Siebenbürger FOTG Wels

Kronenfest

Die Siebenbürger Volkstanzgruppe und Nachbarschaft Wels feierten am 28. Juni 2015 das 28. Welser Kronenfest im Brauchtumszentrum Herminenhof. Im Mittelpunkt dieses altüberlieferten Erntebittfestes zum



Namenstag der Apostel Peter und Paul, das in den deutschsprachigen Dörfern Siebenbürgens ausschließlich von der konfirmierten, noch unverheirateten Jugend gestaltet wurde, stand auch in Wels der Kronenbaum, ein geschälter Baum,

dessen Spitze von den Mädchen mit einer Krone aus Blumen und Wintergrün versehen wird.

Zur feierlichen Eröffnung wurde er vom Leiter der Jugend, Jungalknecht Hans Lederer, erstiegen. Von oben richtete er nach altem Brauch seine Kronenpredigt an die bei herrlichem Sommerwetter zahlreich versammelten Gäste und eine Reihe von Ehrengästen aus Politik, Brauchtum und Kultur, allen voran Bürgermeister Dr. Peter Koits, in Wechselrede mit Tanzgruppenobmann Altknecht Gerhard Winkler. Nach einem Zuckerregen vom Kronenbaum für alle anwesenden Kinder folgte die tänzerische Eröffnung des Festes mit Volkstanzdarbietungen der Siebenbürger Kindertanzgruppe sowie der Volkstanzgruppe Grieskirchen.

Im Anschluss konnten sich die Gäste an geselligem Beisammensein mit Blasmusik und Kulinarischem wie Siebenbürger Bratwurst, Grillfleisch und Baumstriezeln erfreuen, wobei die Siebenbürger Blasmusik „Lustige Adjuvanten“ aus Traun unter der Leitung von Kons. Dietmar Lindert für gute musikalische Stimmung sorgte und diesem Kronenfest eine besondere Note gab. Aufrichtiger Dank gebührt allen Mitwirkenden sowie den Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz dieses Fest zum Gelingen gebracht haben!

C. Schuster

TUTG „D' Hoangartler Ottwang/Thomasroith“

Viele Aktivitäten

Am 9. Mai 2015 trafen sich die Kinder und Jugendlichen der „Hoangartler“ gemeinsam mit den Erwachsenen am

Linzer Maibaum. Nach dem raschen Aufbau eröffneten die Kinder und Jugendlichen mit dem Auftanz das Programm. Den wechselnden Zuschauerinnen und Zuschauern und Verbandsobmann Günther Kreutler präsentierten die Kinder-, die Plattler- und die Erwachsenen-Tanzgruppe, die durch die Jugend verstärkt wurde, die einstudierten Tänze. Des Weiteren wurden von Vereinsmitgliedern Hausruckviertler Spezialitäten angeboten.



Am 13. Juni wurden alle Kinder und Jugendlichen zu einer Schnitzeljagd mit anschließendem Knacker- und Steckerlbrotgrillen eingeladen. Die in zwei Gruppen aufgeteilten Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Aufgabe, anhand versteckter Luftballons und Hinweise den richtigen Weg zu finden. Nach kurzer Wanderung trafen alle nahezu zeitgleich ein. Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde der Pool in Beschlag genommen. Mit diesem wunderschönen Nachmittag begann für die Kindergruppe die probenfreie Ferienzeit.

Stephan Aigner

Kindervolkstanzgruppe Senftenbach/Wippenham

10 Jahre Kindervolkstanzgruppe

Ein herrlicher Tag mit viel Sonnenschein und besten Temperaturen war der Zeitpunkt, um ein tolles Fest zu feiern. Nach monatelangen Planungen und Vorbereitungen war es endlich so weit, unser Jubiläum

stand vor der Tür! Am 4. Juni 2015 – es war Fronleichnam – marschierte die Musikkapelle Senftenbach mit Feuerwehr, Goldhauben und vielen anderen Gästen zum „Schwertbauerstadl“, wo unser Jubiläumsfest stattfand. Der Stadel füllte sich im Laufe des Vormittags bis auf den letzten Platz, und die Besucher/-innen stärkten sich beim Mittagstisch mit Hendl, Schnitzel und anderen Köstlichkeiten. Währenddessen spielte der MV Senftenbach zum Frühschoppen auf und unterhielt die Gäste mit abwechslungsreichen Musikstücken.



Um 12.30 Uhr startete unser Nachmittagsprogramm: Wie es sich gehört, begann die KVTG Senftenbach/Wippenham mit dem Auftanz, und die Nervosität war den Mädels ins Gesicht geschrieben. Nach der Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen Landesverbandsobmann Rudi Birnbaumer und die drei Verbandsobmänner Josef Schachinger, Alois Bruneder, Johann Probst sowie JHTV-Obmann Stephan Aigner, zeigten die Kinder die Zigeunerpolka und es machte ihnen Spaß – die Anspannung war vorbei!

Abwechselnd tanzten die KVTG Friedburg, Treubach, St. Johann und Senftenbach sowie die Volkstanzgruppen aus Taiskirchen und Saiga Hans. Ein bunt gemischtes Programm wurde geboten, das mit den Plattlern aus Saiga Hans noch vielfältiger wurde. An die 400

Besucher/-innen applaudierten den Tänzerinnen und Tänzern, und das Programm hätte wohl noch Stunden dauern können, es war einfach von allem etwas dabei. Zwischendurch spielte unser Spielmann Manuel Vöcklinger auf seiner Steirischen auf und riss die Zuhörer/-innen mit seiner netten Art einfach mit! Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt Loisi Braumann das Landesverbandsehrenzeichen von Kons. Rudi Birnbaumer verliehen, und Katharina Braumann wurde das Ehrenzeichen der JHTV OÖ von Stephan Aigner überreicht. Einige Eltern der jubelnden Tanzkinder hatten ein Gedicht einstudiert und bedankten sich bei Loisi und Hermann sowie meiner Wenigkeit für das Engagement um unsere Gruppe.

Mit dem Innviertler Landler wurde das Nachmittagsprogramm beendet, und die Gäste bekundeten ihre Freude über den schönen Verlauf dieses Festes. Auch der Fernsehsender BTV war im Vorfeld auf unsere Veranstaltung aufmerksam geworden und besuchte unser Fest. Bei den Interviews bekundeten die Mädels die Freude am Tanzen und den Spaß bei den Proben. Eindrücke von dem gelungenen Fest wurden durch einen tollen Fernsehbeitrag in den ganzen Bezirk und darüber hinaus verbreitet.

Die Kinder der KVTG Senftenbach/Wippenham bedanken sich nochmals bei allen Gästen für ihr Kommen, sie haben dazu beigetragen, dass wir uns an dieses Fest lange erinnern werden!

INNVIERTEL

Hofmarkler Zeche

Auftritt der Hofmarkler Zeche

Jeden Freitag im Juli und im August lud die Marktgemeinde Obernberg am Inn zu Platzkonzerten ein. Am 10. Juli gab es einen gemeinsamen Auftritt des MV Kirchdorf und der Hofmarkler Zeche Kirchdorf auf dem Marktplatz in Obernberg.



Nach dem Einmarsch bot der MV Kirchdorf den Besucherinnen und Besuchern einen musikalischen Ohrensmaus – ein Platzkonzert. Eine weitere Darbietung an Brauchtum und Tradition gab es mit dem Auftanzen des Innviertler Ländlers durch die Hofmarkler Zeche Kirchdorf mit Zechmeister Josef Schachinger. Schachinger gab zudem einen kurzen geschichtlichen Einblick in eines des ältesten Kulturerbe-Elemente unserer Region – die Zechen mit ihrem Innviertler Landler.

Dank an Maibaumspender und -spenderin

Die Maibaumspender, Kulturreferent Wolfgang Ertl und Ehefrau Anna, bedankten sich unlängst bei der Hofmarkler Zeche Kirchdorf mit einem Fass Bier für die Organisation rund um den Maibaum für die Landeshauptstadt Linz und das Schmücken des Baums. Die Worte des Linzer

Bürgermeisters Klaus Luger wurden noch einmal zitiert: „Das ist der schönste Maibaum, den die Landeshauptstadt Linz je hatte!“

Ferienpass und Ferienspaß mit der Goldhaubengruppe

Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm hatten die Gemeinden Kirchdorf und Mühlheim von Anfang Juli bis Anfang September 2015 den Kindern zu bieten. Mit einer Veranstaltung war auch die Goldhaubengruppe Kirchdorf am Inn dabei. 23 Kinder nahmen am Programm „Ein Vormittag in der Backstube Zimmerer“ in Katzenberg teil. Getränke und ein Eis gab es von der Goldhaubengruppe Kirchdorf.

TU Ried im Innkreis

Pofesenstand bei Rieder Brauerei

Sowas in den letzten Jahren war unser Verein bei der Maibaumfeier der Brauerei Ried wieder mit einem Pofesenstand vertreten. Die frische „Innviertler Spezialität“ war wieder der große Renner bei den vielen Besucherinnen und Besuchern. Da unsere Kassierin, Christl Bader, bei der Verlosung einen der Hauptpreise gewann, werden im Oktober einige Trachtler/-innen einen Tag in der Brauerei verbringen. Dort werden sie in die Kunst des Bierbrauens eingeweiht.

Fronleichnam

Wie jedes Jahr beteiligte sich unser Verein bei schönem Wetter am Gottesdienst und an der anschließenden Prozession durch die Rieder Innenstadt.

Jubiläum „10 Jahre Kinder- und Jugendgruppe Senftenbach/Wippenham“

Eine Abordnung des Trachtenvereins Ried im Innkreis besuchte am 4. Juni die Feier der jungen Tanzgruppe und verbrachten dort einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Halbjahresfeier

Bei der Halbjahresabschlussfeier Ende Juni bedankte sich Obmann Helmut Gruber bei allen anwesenden Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. In kurzer Form wurden vom Obmann die zahlreichen Tätigkeiten im letzten halben Jahr aufgezeigt. Im Vereinslokal verbrachten wir einige gemütliche Stunden bei Speis und Trank.

Karin Fischer

Volkstanzgruppe Treubach

Traubacher „Frauatag“

Alljährlich findet am Sonntag um „Mariä Geburt“ (8. September) in Treubach der „Frauatag“ statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war neben dem „Uttendorfer Josefitag“ und dem „Wildenauer Georgimarkt“ der Frauatag die dritte Gelegenheit für die damals noch in großer Anzahl um diese drei Gemeinden herum bestehenden Zechen, ihr Können auf (und den Gerüchten nach auch neben) den damals noch in sämtlichen existierenden Wirtshäusern Treubachs vorhandenen Tanzböden zu zeigen.

Um dieses Brauchtumsfest weiterhin zu erhalten, wirkt die VTG Treubach neben den alljährlichen Auftritten heuer auch bei der Organisation

dieses Festes mit. Als Besonderheit wird bei der Veranstaltung der Innviertler Landler nach der „Teisenecker Eicht“ – Tanz und Gesang zu einer Landlermusi – aufgeführt. Da jede Zeche „ihre Eicht“ hat(te), wird dadurch zumindest die Landlerversion der Teisenecker Zeche weiterhin aktiv präsentiert.



Beim Fest der UNESCO-Volkskulturschätze in St. Wolfgang am 13. und 14. Juni 2015 wurde das Innviertel durch den Innviertler Landler repräsentiert – dargeboten von der VTG Treubach gemeinsam mit den Innviertler Tanzgeigern.

Veronika Kreil

SIEBEN- BÜRGER

Siebenbürger FOTG Wels

Kunst und Kultur an der Traun

Am Samstag, 4. Juli 2015 veranstalteten die Städte und Gemeinden entlang der Traun von Stadl-Paura über Lambach, Wels, Thalheim und Schleißheim bis Pucking, Traun und Ansfelden ein überregionales Kulturfest mit dem Motto „Kunst und

Kultur an der Traun“. Dem zahlreichen Publikum bot sich an diesem heißen Sommertag ein nicht minder heißer Programmmix mit unzähligen Attraktionen. In Wels und Thalheim standen dabei das Fest „Wels für Afrika“, der Welser Turnverein, das Dirndlspringen, das Museum Angerlehner und vieles mehr im Mittelpunkt. An der feierlichen Eröffnung durfte auch die Siebenbürger Volkstanzgruppe mit einem Tanzauftritt mitwirken und so mit zwei Tänzen einen kleinen volksculturellen Beitrag zu dieser Großveranstaltung leisten.

Volkstanz im Welser Burggarten

Am Dienstag, 7. Juli 2015 stand die Gruppe dann als alleinige Attraktion im Mittelpunkt ihres jährlichen Tanzauftrittes im Rahmen der Sommerkonzerte im Welser Burggarten.



Rund 75 Minuten lang präsentierte sie am wohl heißesten Abend des Jahres dem dennoch zahlreich erschienenen Publikum einen bunten Querschnitt aus Volkstänzen und historischen Tänzen aus ihrem Repertoire, eine volkstänzerische Reise durch vier Jahrhunderte, von Siebenbürgen über Norddeutschland und Dänemark bis England – erstmals stimmungsvoll musikalisch umrahmt von der Geigenmusik „Sudeutsche Spielleut Wels“.

C. Schuster

SALZ-KAMMERGUT

GTEU „D' Waldhörner“

70-Jahr-Feier und Besuch einer bulgarischen Folkloregruppe

Vom 27. Mai bis 1. Juni 2015 war die bulgarische Folkloregruppe „Igljka“ aus Tsarevo zu Gast in Vöcklabruck. Die Anreise mit dem Autobus hatte 28 Stunden gedauert (1.700 Kilometer). Am Donnerstag stand eine Stadtbesichtigung auf dem Programm. Nachmittags machten wir mit unseren Gästen eine Schifffahrt auf dem Attersee, die mit einer Grillerei den Ausklang fand. Samstagvormittag tanzte die Gruppe am Frischemarkt und am Nachmittag in einem großen Einkaufszentrum auf. Im Rahmen dieses Besuchs wurde vom 29. bis zum 31. Mai auch unser



70-jähriges Gründungsfest gefeiert. Am Freitag, dem 29. Mai, fand im Festzelt ein Tag der Kulturen statt. Dem Publikum wurde ein kultureller Streifzug aus kroatischen, bosnischen, bulgarischen Tänzen sowie Tänzen aus Siebenbürgen geboten. Natürlich dürften auch österreichische Tänze nicht fehlen. Der Samstag, 30. Mai, stand ganz im Zeichen der Musik. Die „Poxrucker Sisters“ gaben ein tolles Konzert, das beim Publikum großen Anklang fand.

Der Sonntag, 31. Mai, war der Tag des Jubiläums. Der Festgottesdienst auf dem Stadtplatz wurde vom Stelzhamerchor Ungenach musikalisch umrahmt. Nach dem Gottesdienst marschierten die 18 anwesenden Gruppen in einem Festzug ins Festzelt, wo auch die Begrüßung der zahlreich erschienenen Ehrengäste erfolgte. Im Rahmen eines kurzen Festaktes wurde Frau Margarete Hartl für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft und für ihre Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Zum Ausklang des Jubiläums spielte anschließend die Stadtmusik Vöcklabruck zum Frühschoppen.

Gerhard Steiner

LINZ

Verband Linz

Maibaum heuer nicht gestohlen

Besonders gut aufgepasst haben wir heuer auf unseren Maibaum aus Kirchdorf am Inn. Dank der Helfer des TV „Linzer Holz knecht“, des TV „D' Linza Buam“ und der Trachten- und Volkstanzgruppe Thomasroith stand der Maibaum den ganzen



Mai auf dem Linzer Hauptplatz. Die traditionellen Maitänze führten die Volkstanzgruppe „Böhmerwald in Linz“ und die Trachten- und Volkstanzgruppe aus Thomasroith auf, so wurden die Gäste auf dem Linzer Hauptplatz mit einem Teil unseres Volksguts vertraut gemacht.

Ohne Probleme verlief dann dank der Abteilungen Gartenamt und Tiefbauamt des Magistrates Linz auch das Entfernen des Maibaums.

Ehrenmitglied Friedrich „Andy“ Stradner verstorben

Tief betroffen mussten wir die Mitteilung zur Kenntnis nehmen, dass unser Ehrenmitglied Andy Stradner am 2. Juni 2015 im 65. Lebensjahr verstorben war.

Die Verabschiedung unseres lieben Verstorbenen fand am Donnerstag, 11. Juni 2015, in der Zeremonienhalle am Zentralfriedhof Leoben statt. Mit Andy verlieren wir einen großen Trachtler und echten Freund. Wir werden unserem Andy stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Volkstanzprobe des Verbandes

Zu einer Volkstanzprobe lud das Referat Volkstanz am 29. Mai 2015 ins evangelische Pfarrheim Traun. Die über 30 Paare konnten die 20 österreichischen Grundtänze erlernen bzw. wieder vertiefen. Es war eine Freude, dass wir so eine große Anzahl von Tänzerinnen und Tänzern begrüßen durften.

Stammtisch beim HuTV Ebelsberg

Dank der Obfrau Edeltraud Riegler konnten wir unseren Stammtisch beim Kirchenwirt in Pichling abhalten. Eine lockere, nette und vor allem

auch informative Zusammenkunft der Trachtler/-innen, die wir nicht mehr missen wollen.

MK

„D' Grünbergler Frankenburg“

Vereinsfischen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene unseres Vereins trafen sich am 28. Juni zu unserem jährlichen Preisfischen beim Fischteich Huber. Für zwölf begeisterte Fischer/-innen hieß es dann ab 6.00 Uhr früh „Petri Heil“. Bis 12.00 Uhr mittags wurden so viel Fische wie möglich gefangen, nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die Siegerehrung statt. Den Sieg bei den Kindern und Jugendlichen errang Alexander Breitwimmer mit sechs Fischen vor Michelle Birnbaumer mit fünf Fischen und Lisa Wolf mit drei Fischen. Bei den Erwachsenen ging der Sieg an Helmut Rupp, auf den Rängen folgten Günther Hunara und Christoph Rupp. Insgesamt wurden 54 Fische gefangen mit einem Gesamtgewicht von 28,96 Kilogramm.

Marienandacht

Da unsere geplante Maiandacht am 20. Mai wegen starken Regens abgesagt worden war, fand nun am 15. Juli eine Marienandacht statt. Um 19.30 Uhr trafen wir uns beim Notburgamarterl in Oberhaselbach, das von



uns „Grünberglern“ 2008 errichtet worden war, zur Andacht. Abgehalten wurde diese von unserem Pfarrer KonsistR. Josef Sallaberger, der im Zuge dieser Feier das neue Bild der heiligen Notburga segnete. Obmann Kons. Rudolf Birnbaumer bedankte sich bei Margit Scherndl für die Zusammenstellung der Texte für die Marienandacht sowie bei den Vortragenden. Ein besonderer Dank ging auch an Maria Kovacs und Daniela Riedl für die musikalische Umrahmung.

Anni Birnbaumer

Eghalanda Gmoi z' Linz

„Die dumme Augustine“ in Eger

Das Ziel des Projektes „Die dumme Augustine“ ist, dass tschechische Kinder aus einem Kindergarten in Eger/Cheb die deutsche Sprache erlernen. An einem kleinen Theaterstück wird die Fremdsprache geübt. Die Frau des Bundesvizepräsidenten Kons. Alfred Baumgartner, Jutta-Sybille Aglas-Baumgartner, führte Regie und bereitete mit den Verantwortlichen des Kindergartens die Kinder auf den großen Auftritt vor.



Es gelang nicht alles in deutscher Sprache, aber der Wille, sich drüberzutragen, und die Freude, anderen zu zeigen, was sie können, überwog bei den Kindern. Die Aufführung fand zweimal statt: am Dienstag, 12. Mai 2015, im Rahmen einer Muttertags-

feier im Balthasar-Neumann-Haus in Eger – besonders für die Mütter und Angehörigen der Kinder. Es kamen etwa 60 Personen. Am Mittwoch, 27. Mai 2015, ebenfalls im Balthasar-Neumann-Haus, luden wir Personen aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein. Es waren ca. 35 Zuschauer/-innen anwesend, darunter auch zwei Bürgermeister – Herr Geißel von der Stadt Marktredwitz und Dipl.-Ing. Pospisil von der Stadt Eger/Cheb.

Die Stimmung war sehr gut, die Besucher/-innen voll des Lobes über diese grenzüberschreitende Inszenierung. Als Belohnung bekamen die Kinder ein Sackerl voll mit Dingen, die sie gut gebrauchen können. Seitens der Kindergartenleitung wurde der Wunsch geäußert, auch in den kommenden Jahren ähnliche Projekte durchzuführen, was auf positives Echo stieß. Solche Aufführungen sind für den Fortbestand des Begegnungszentrums im Balthasar-Neumann-Haus in Eger von sehr großer Bedeutung und sollten schon allein deshalb beibehalten werden!

Das Stück

Eigentlich ist „Die dumme Augustine“ eine feministische und auch aktuelle Geschichte. Augustine lebt mit ihrem Mann August und ihren drei Kindern in einem Zirkuswagen.

Während August der Star des Zirkusses ist und täglich tosenden Applaus bekommt, ist das Leben von Augustine auf das Wohl der Familie ausgerichtet – Kochen, Putzen, Waschen – die typischen Arbeiten einer Hausfrau. Augustine träumt jede Nacht, wie schön es wäre, auch einmal im Zirkuszelt auftreten zu können, auch einmal Applaus dafür zu bekommen. Da kommt ihr der

Zufall zu Hilfe – der dumme August bekommt Zahnweh ...

Der Autor dieser Geschichte, Otfried Preußler, wurde 1923 in Reichenberg als Otfried Syrowatka geboren. Er starb 2013 in Prien am Chiemsee. Der Schriftsteller war Lehrer und liebte Kinder, er konnte sich in ihre Seele vertiefen. Das machte auch den Erfolg seiner Kinderbücher aus. Er schrieb u. a. auch den „Räuber Hotzenplotz“.

Kons. Alfred Baumgartner

Heimatverein „D' Inndiertler z' Linz“

Muttertagsfeier

Bei unserer Muttertagsfeier präsentierten Obmann Daller und Yvonne Lehner abwechselnd Gedichte und Gedanken zum Muttertag, für die musikalische Umrahmung sorgte Anita Hallwirth. Abschließend wurden alle Anwesenden zu Kuchen und Kaffee eingeladen und es gab ein kleines Präsent vom Verein und von Obmann Daller.

Sonnwendfeuer

Der Feuerstoß für unser Sonnwendfeuer wurde am Vormittag des 19. Juni errichtet, und dann warteten wir auf gutes Wetter. Leider war es dann doch zu kühl, um das Sommernachtsfest im Gastgarten zu feiern – in Absprache mit unserem Herbergswirt sagten wir das Sommernachtsfest ab.

Am Abend kamen dann doch einige Gäste, und so gab's bei Einbruch der Dunkelheit einen Fackelzug zum Feuerstoß. Nach den Feuersprüchen wurde das Sonnwendfeuer entzün-

det, und mit einigen Liedern und unserer Landeshymne beendeten wir diese Feier.

Am 3. Juli, dem letzten Übungsabend vor der Sommerpause, stand wieder das Kegeln mit unserem Patenverein „D' Linzer Holzknicht“ auf dem Programm. Alle Teilnehmer/-innen gaben ihr Bestes, und das führte zu folgendem Endergebnis in den „Medaillenrängen“:

Damen:

1. Josefa Eckerstorfer, 2. Brigitte Schoßmann, 3. Evelyn Schoßmann

Herren:

1. Josef Schwarz, 2. Emanuel Lurger, 3. Josef Daller

Kinder:

1. Melanie Schoßmann, 2. Lukas Schoßmann, 3. Ricardo Lurger



Wenn sich auch nicht alle mit ihren Platzierungen zufrieden zeigten, so waren es doch wieder einmal einige gemütliche Stunden mit unserem Patenverein.

Kons. Josef Daller

TUTG „D' Hoangartler Ottwang/Thomasroith“

Viele Aktivitäten

Nach der Fastenzeit und dem internen Tanzseminar wurde am 10. April 2015 das Vereinskegeln veranstaltet.

Insgesamt 15 Teilnehmer/-innen aus Plattler- und Erwachsenen-Tanzgruppe kegelten im Gasthaus Fehringer in Regau um den Vereinspokal. Dieses Zusammentreffen diente auch gleichzeitig als Vorbereitung für das Kegeltturnier der Verbandsjugend, an dem wir auch wieder mit einer Mannschaft erfolgreich teilnahmen.

Nach einigen Vorbereitungsarbeiten veranstalteten wir am 9. Mai in Linz den Tanz um den Maibaum. Kinder-, Jugend-, Plattler- und Erwachsenen-Tanzgruppe zeigten vor wechselnden Zuschauerinnen und Zuschauern sowie Verbandsobmann Günther Kreutler die einstudierten Tänze.

Die mitgebrachten Hausruckviertler Spezialitäten wurden von den Linzern gerne angenommen. Das letzte Maiwochenende war auch noch einmal mit sehr vielen Aktivitäten gespickt. Sowohl der Verbands-Volkstanzkurs mit Schwerpunkt „österreichische Grundtänze“, das Lederhosen- und Dirndltreffen in Ottnang und das 70-jährige Jubiläum der „Waldhörner Vöcklabruck“ standen auf dem Programm, die Veranstaltungen wurden jeweils von Abordnungen der „Hoangartler“ besucht.

Am 12. Juni wurde von den Erwachsenen und der Plattlergruppe die Probe hinauf zur nahe gelegenen Pettenfirshütte verlegt. Dazu trafen sich einige „Hoangartler“ bereits um 18.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Thomasroith und gingen dann zu Fuß hoch.

Stephan Aigner

HuTV Traun

40 Jahre Theatergruppe des HTV Traun

1975 wurde das erste Mal ein Theaterstück im Volksheim Traun aufgeführt. Mittlerweile konnten wir dank unseres Publikums und der großartigen und humorvollen Inszenierungen auf sechs Spieltermine, immer Anfang November, im Pfarrheim Traun aufstocken. Maria Kral und Astrid König suchten für heuer das Theaterstück mit dem Titel „Der Kaugummibaron“ aus.

Hier wird uns gezeigt, wie ein Geschäftsmann und der Bürgermeister gemeinsam für eine Tiefgarage kämpfen. Da kommt der Kaugummibaron gerade recht, und Missgeschicke sind vorprogrammiert. Wortwitz, Situationskomik und eine gehörige Portion Action „bleiben bei diesem Stück kleben“.

Achtung: Änderung beim Kartenvorverkauf: ab Mittwoch, 30. September 2015, um 9.00 Uhr, dann immer Donnerstag, Freitag und Samstag zu den Öffnungszeiten im Friseursalon Kral, Fliederstr. 22, Traun.



Erfolge für die Schuhplattler

Stolz ist der HTV Traun über das Engagement der Bockleder-Treter, der Volkstanzgruppe und der Kindertanz- und Plattlergruppe, die gelebtes Brauchtum vermitteln, wie

auch Medien berichten: Mit über 20 Auftritten auf Schiffen vor Rhein-Main-Donau-Kreuzfahrerinnen und -fahrern, die hauptsächlich aus Amerika und Australien stammen, zeigen sie oberösterreichisches Kulturgut. Bei der musikalischen Umrahmung durch Karl Kitzler mit seiner Steirischen und der Moderation von Stefan Steininger wird auch das Publikum einbezogen. So geschehen auch bei den Auftritten bei „Kunst & Kultur an der Traun“ am sehr heißen 4. Juli 2015. Zahlreiche Kulturvereine und Künstler/-innen aus elf Gemeinden präsentierten sich an beiden Ufern entlang der Traun den interessierten Zuseherinnen und Zusehern.

Friederika Steininger

Landsmannschaft der Steirer in Linz

Tag der Steirer

Der Tag der Steirer ist der zweitwichtigste Tag in unserem Vereinsgeschehen und wird auch in der Steiermark groß gefeiert. Er steht immer unter einem bestimmten Motto, dieses Mal war „Brauchtum“ das Schlagwort, und die Veranstaltung richtet sich danach. Es gab zum Beispiel in der Steiermark eine Festmesse in Leoben, anschließend wurden von den Vereinen auf dem Hauptplatz Bergwerkstänze vorgeführt.

Der Tag wurde auch bei uns entsprechend begangen, mit Geschichten, Gedichten, Vorträgen – und der Volkstanz durfte natürlich auch nicht fehlen. Zum darauffolgenden Vortag wurde auch auf unsere Väter angestoßen. Da dieser Tag auch der letzte Vereinsabend vor der Sommer-

pause war, wurde auch eine deftige Vereinsjause serviert. Mit Musik von der Steirischen und beschwingten Tänzen endete dieser gelungene Abend.

Begräbnis von Landesverbandsobmann Andi Stradner

Zu diesem traurigen Anlass fuhren Verbandsschriftführerin Monika Kreutler und unser Obmann nach Leoben, um unserem langjährigen und beliebten Landesverbandsob-



mann aus der Steiermark die letzte Ehre zu erweisen. Andi war mit Leib und Seele Trachtler und ein besonderer Freund unseres Vereines. So verdanken wir ihm den Besuch von Vollbluttrachtlern anlässlich unseres 50-jährigen Vereinsbestehens, zu dem er mit einem voll besetzten Bus mit Volkstänzern, Plattlern, Spielern und Vortragenden kam und so unser Fest bereicherte. Lieber Andi, wir möchten uns nun nochmals bei dir für all dein Wirken bedanken, du warst ein bewundernswerter Mensch und wir werden dich sehr vermissen.

Werner Deutsch

Mühlviertler Heimat- verein Rottenegg

Tag der Tracht

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst konnten wir, wie jedes Jahr, auf dem Kirchenplatz einige Volkstänze zeigen. Diese liebe Tradition möchte die Bevölkerung von St. Gotthard/Rottenegg nicht mehr missen. Beim anschließenden Fröh-schoppen genossen wir die herrlichen selbst gemachten Mehlspeisen der Frauen der Goldhaubengruppe.

Sonnwendfeuer

Regen den ganzen Tag. Doch rechtzeitig zum Sonnwendfeuer hörte es zu regnen auf, und so konnten wir unsere Veranstaltung trocken abhalten. Besonders die Tanzmäuse freuten sich. Es waren zwar nur drei Auftritte vorgesehen, aber die Kids konnten nicht genug bekommen.

Auch die „Haxlschmeißa“ zeigten mit einem neuen Plattler – diesmal mit Dirndl – ihr Können. Beim Einbruch der Dunkelheit wurde der Fackeltanz aufgeführt und im Anschluss daran mit den Feuersprüchen der Feuerstoß entzündet. Regen und Gewitter setzten jedoch der Veranstaltung bald ein jähes Ende.



Sommerfest

Zum Sommerfest luden diesmal Herbert und Lisi Schietz ein. In diesem Rahmen konnten unsere Mitglieder Günther und Monika Kreutler ihre Silberhochzeit feiern und spendierten dazu für alle Kessulgulasch, das wieder von Günther,

Herbert und Fredi gekonnt zubereitet worden war. Wir gratulierten dem Jubelpaar mit einem Geschenkkorb und genossen den lauen Sommerabend mit Musik und Gesang.

MK

TV „Altstädter Bauerngmoa Linz“

Auszeichnung für Hans Schachermayr

Obmannstellvertreter Hans Schachermayr wurde auf Initiative der Vereinsleitung von Obmann Kons. Rudolf Birnbaumer am 17. Juli 2015 mit dem Ehrenzeichen des Verbandes der Heimat und Trachtenvereine OÖ ausgezeichnet.

Obmannstellvertreter Hans Schachermayr war sehr überrascht und freute sich außerordentlich über diese Ehrung. Die versammelten Mitglieder und der Vereinsvorstand gratulierten Hans sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

Diamantene Hochzeit

Bei einem nicht selbstverständlichen Jubiläum in der heutigen schnelllebigen Zeit durften die Altstädter mitwirken. Unsere Schnalzer waren eingeladen, die diamantene Hochzeit von Maria und Kons.

Josef Hirz am 25. Juli mit ihren Darbietungen zu bereichern. Es war dies ein Herzenswunsch des Bräutigams, dem die Schnalzer gerne nachkamen. Die Altstädter gratulierten sehr herzlich zu diesem seltenen Jubiläum.

Kons. Alfred Läßle

Ehrung für Alfred Läßle

Am 27. Juni 2015 wurde Obmann Alfred Läßle der Funktionstitel „Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege“ in Anerkennung der ehrenamtlichen Verdienste für das Land Oberösterreich von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer



verliehen. Dies geschah im Rahmen einer Feierstunde im Steinernen Saal des Linzer Landhauses, bei der an insgesamt zehn Persönlichkeiten der Ehrentitel „Konsulent bzw. Konsulentin“ und an weitere elf Personen die Kulturmedaille des Landes verliehen wurde. Neben einer Reihe von Ehrengästen aus den jeweiligen Sparten der Ausgezeichneten waren auch viele Wegbegleiter/-innen der jeweiligen Personen anwesend. Für Alfred waren dies einerseits die Familienangehörigen und andererseits die Vertretung aus der Vereinsleitung der „Altstädter Bauerngmoa“.

TU Donautal Leonding

Aktivitäten bis zum Sommer

Zur Feier des 50. Geburtstags von Vereinsmitglied Margit am 2. Mai 2015 zeigten sechs aktive Paare einige Tanzeinlagen. Am 3. Mai fuhren wir mit unserem Patenverein „Landsmannschaft der Steirer in Linz“ nach Passau zur Maidult mit großem Festumzug und gemeinsamem Ausklingen in der Festhalle

und am Rummel. Wir waren diesmal mit neun Erwachsenen und sieben Jugendlichen besonders stark vertreten – ein besonderer Dank an unsere Jugend für die Teilnahme!



Am 14. Juni feierten wir traditionell in der Stadtpfarrkirche Leonding mit den Ehejubilantinnen und -jubilanten, heuer gab es eine Silberhochzeit und fünf goldene Hochzeiten. Wir durften auch fünf Paare, die die diamantene Hochzeit feierten, begleiten – mit Unterstützung der Goldhaubenfrauen. Unsere Dirndlmutter Theresia Köhler fertigt jedes Jahr die wunderschönen Anstecker für die Jubelpaare.

Unseren Vereinsausflug machten wir am 4. Juli. Das Ziel war die Landesgartenschau in Bad Ischl. Vom Bahnhof Marchtrenk aus fuhren zehn Personen in die Kaiserstadt. An jenem Tag war es zwar sehr heiß, dennoch können wir auf einen gelungenen Ausflug zurückblicken.

Team Haim

TU der Oberösterreicher in Linz

Muttertagsfeier

Bei unserem Treffen am 6. Mai bzw. der Muttertagsfeier wurden wir mit einem Blumenstöckerl mit Schmetterlingsstecker beschenkt. Zugleich wurden auch zwei runde Geburtstage

gefeiert, die mit Ehrentänzen und Ständchen ihren Ausklang fanden.

Gemütlicher Vereinsnachmittag

Der Wettergott bescherte uns im Juni einen gemütlichen Nachmittag im schattigen Gastgarten unseres Vereinslokals. Anstelle von Volkstanz gab es schwingvolle Musik von unserem Musiker Josef, die auch bei den Gästen Anklang fand.

Geburtstag

Am 1. Juli feierten wir im Gastgarten gebührend den runden Geburtstag unserer Obfrau. Anlässlich ihres Siebzigers wurden alle auf ein Getränk eingeladen und Dorli wurde mit einem Geburtstagsständchen beehrt. Mit schmissigen Weisen ließen wir unser gemütliches Beisammensein ausklingen.

Helga Werner

WELS

Brauchtumszentrum Herminenhof

Brauchtumsabend im Burggarten

Seit 1985 ist das Brauchtumszentrum Herminenhof mit seinen Vereinen ein fixer Bestandteil der Welser (Volks-)Kulturszene, es veranstaltet im Rahmen des Welser Kultursommers im Welser Burggarten Brauchtumsabende und lädt dazu immer

wieder Gäste aus den verschiedensten Regionen Oberösterreichs ein. Zum heurigen Brauchtumsabend am 14. Juli 2015, um 20.00 Uhr, hatte das



Brauchtumszentrum Herminenhof den Kulturverein Bad Wimsbach eingeladen, der mit traditionellen Volkstänzen, Musik und Mundartdichtung den Abend gestaltete. Den Besucherinnen und Besuchern wurde bei herrlichem Wetter ein tolles Programm geboten, das mit viel Applaus belohnt wurde.

TV Lambach-Edt

Tag der Tracht

Zum heurigen Festtag waren besonders viele Besucher/-innen in einer Tracht erschienen. Nach dem gemeinsamen Einzug in die Kirche feierte Pfarrer Tobias die Messe, gestaltet von der Goldhaubengruppe. Anschließend gab es in der Vorhalle und im Lichthof Kaffee und Kuchen.

75 Jahre und aktiv wie eh und je

Max Lindinger und Günter Strimitzer feierten kürzlich ihren 75. Geburtstag.

Bei einem gemütlichen Beisammensein der Handarbeitsrunde gratulierte Obmann Josef Massak.

Die beiden Jubilare sind noch immer fleißig auf Märkten und Veranstaltungen unterwegs, um dem Publikum alte Handwerkskunst – wie das Zegerflechten und Kerbschnitzen




– vorzuführen. Auch Bürgermeisterin Christine Oberndorfer stellte sich als Gratulantin ein.


Edles

AUS METALL

SCHRABACHER
GMUNDNER
METALLWERKSTÄTTE



Knöpfe, Abzeichen, Anstecker, Orden, Medaillen und Pins in vielen Formen und Farben für jeden Anlass.



SCHRABACHER
GMUNDNER
METALLWERKSTÄTTE

4810 Gmunden · Cumberlandstraße 66 · Austria
Tel. +43 7612 66017 · office@schrabacher.at
www.schrabacher.at



geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich!

Verband Linz

Ehrenmitglied Franz Edlmayr, 85

Verband Innviertel

Trachtenpfarrer Rupert Niedl, 60

Trachtenverein Leonding

Theresia Köhler, 75

Horst Köhler, 75

Verband Linz/Heimatverein „D´ Innviertler z´ Linz“

Mag. Dr. Reinhard Dyk, 70

Heimatverein „D´ Innviertler z´ Linz“

Frieda Dornetshuber, 75

HuTV Traun

Friederika Steininger, 60

Mühlviertler Heimatverein Rottenegg

Claudia Schietz, 60

Eva Schietz, 65

Landsmannschaft der Steirer in Linz

Frieda Hohner, 80

Anna Lobmaier, 80

Trachtenverein Lambach-Edt

Max Lindinger, 75

Günter Strimitzer, 75

TV der Oberösterreicher in Linz

Dorli Philipp, 70

Adi Leyrer, 80

diamantene Hochzeit

Wir gratulieren recht herzlich!

Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich

Maria und Kons. Josef Hirz, diamantene Hochzeit

todesfälle

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Verband Linz

Ehrenmitglied Friedrich „Andy“ Stradner



TV „Altstädter Bauerngmoa Linz“

Wolfgang Fördermayr

Landsmannschaft der Steirer in Linz

Ehrenmitglied Josef Stelzer

Maria Entmayr

ehrunngen

Wir gratulieren recht herzlich!

„Eghalanda Gmoi z' Linz“

Kons. Alfred Baumgartner, Kulturmedaille der Stadt Linz



KVTG Senftenbach/Wippenham

Katharina Braumann, Ehrenzeichen der JHTV OÖ



TV Ried, KVTG Senftenbach/Wippenham

Aloisia Braumann, Ehrenzeichen der Heimat- und Trachtenvereine OÖ



TV „Altstädter Bauerngmoa Linz“

Hans Schachermayr, Ehrenzeichen der Heimat- und Trachtenvereine OÖ



Alfred Läßle, Konsulent für Volksbildung und Heimatpflege (Bild: Land OÖ)



Verband Innviertel

Trachtenpfarrer Rupert Niedl, Ehrenzeichen des Verbandes Innviertel



w a m m , t e i m w

6. September 2015

Tag der Tracht

V: HuTV Kleinreifling

Beginn: 10.00 Uhr

Pfarrkirche/Ortsplatz Kleinreifling

6. September 2015

188. VB-Stammtisch mit der Landsmannschaft der Steirer in Linz

V: Verband Linz

Beginn: 10.00 Uhr

Oidener Stuben, Linz

12. September 2015

„Genussland-Straße“

Tanz der Volkstanzgruppe Treubach

Beginn: 11.00 Uhr

Landstraße Linz

13. September 2015

„Frauatag“ in Treubach

Tanz der Volkstanzgruppe Treubach

V: Volkstanzgruppe Treubach

Beginn: 9.30 Uhr

Stockschützenhalle Treubach

24. bis 27. September 2015

„InterFOLK“ – das hochsteirische Volkskulturfestival

V: Trachtenverein Roßecker

Beginn: 17.00 Uhr

Hauptplatz Bruck an der Mur

27. September 2015

Erntedankfest

V: Heimatverein „

D´Innviertler z´Linz“

Beginn: 9.30 Uhr

Linz, Kirche „Guter Hirte“

4. Oktober 2015

Franz-Stelzhamer-Gedenkfeier

V: Heimatverein „

D´Innviertler z´Linz“

Beginn: 11.00 Uhr

Denkmal GH Seimayr, Linz

16./17. Oktober 2015

Österreichisches Schuhplattlerseminar

V: Österreichische Trachtenjugend

Beginn: ca. 17.00 Uhr

Jugendhotel Wurzenrainer, Wagrain

17. Oktober 2015

Festabend zum 90-jährigen Bestehen

V: HTV „D´Kerzenstoana“

Bad Mühlacken

Beginn: 20.00 Uhr

Mehrzwecksaal Neue Mittelschule, Feldkirchen an der Donau

Was, wo?

18. Oktober 2015

Geselliger Vereinsnachmittag mit verschiedenen Musikgruppen

V: TV Ried im Innkreis
Beginn: 14.00 Uhr
Vereinslokal, Promenade
Ried im Innkreis

24. Oktober 2015

Oberösterreichischer Plattlerbewerb

V: „Original Altenberger
Schuhplattler“
Beginn: 18.30 Uhr
Tennishalle Altenberg bei Linz

26. Oktober 2015

Verbandswandertag in Kirchdorf/Inn

V: Verband Linz
Beginn: 10.00 Uhr
Gemeindeamt Kirchdorf;
Abfahrt in Linz 8.00 Uhr,
Urfahrner Markt

6., 7., 8., 13., 14., 15. November 2015

Theater: „Der Kaugummibaron“

V: HuTV Traun
Beginn: 6., 7., 13. und 14.: 20.00 Uhr;
8. und 15.: 15.00 Uhr
Pfarrheim Traun

13., 14., 15., 20., 21. und

22. November 2015

Theater im Sportzentrum

V: Mühlviertler Heimatverein
Rottenegg
Beginn: 13., 14., 20. und 21.:
20.00 Uhr; 15. und 22.: 15.00 Uhr
Sportzentrum Rottenegg

20. November 2015

**„Leuchtende Schatten“
Lesung mit Iris Wolff im Rahmen
des „Siebenbürgischen Kultur-
herbsts“**

V: Siebenbürger JVTG Wels
Beginn: 19.00 Uhr
Stadtbücherei Wels – Dreiklang
Herminenhof, Saal Concertino

29. November 2015

Leondinger Advent

V: TV Donautal Leonding
Beginn: 17.00 Uhr
Stadtpfarrkirche Leonding

6. Jänner 2016

Dreikönigsschnalzen

V: Landsmannschaft
der Steirer in Linz
Beginn: 10.30 Uhr
Linz, Neue Heimat, Im Haid-
gattern, Schießgang

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. November 2015. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal

200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll,

diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!
 Büro des LVB OÖ
 Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz
 Tel.: 0650 / 680 53 11
E-Mail: brauchma@landesverband-ooe.at

Hiermit bestelle ich das Magazin BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

 Vor- & Nachname

 Straße & Nr.

 PLZ & Ort

 Ort, Datum, Unterschrift

Bitte ausreichend frankieren!

An die

Heimat- und Trachtenvereine
 Oberösterreich
 Kennwort: BRAUCHma!

Bethlehemstraße 1c
 4020 LINZ

An:

P.b.b. Erscheinungsort Linz, Verlagspostamt 4020 Linz, Vertragsnummer: GZ 02Z030239 M